

LINZ AG

PRESSEKONFERENZ

tim Linz – Eine Erfolgsgeschichte



Ein Service der LINZ AG LINIEN



5. Juni 2023

tim als ein Teil der Mobilitätswende

Die sich wandelnde individuelle Mobilität ist aktuell eines der bedeutendsten Themen. In Linz steht der öffentliche Verkehr für Innovation sowie Komfort und leistet nicht zuletzt mit seinen hochmodernen 24 Meter-E-(O)Bussen oder den neuen Hybridelektro-Autobussen einen enorm wichtigen Beitrag für die Mobilität der Zukunft und der Erreichung der Klimaziele. Straßenbahnen und Busse können und werden aber nicht die einzige Antwort sein, um die Herausforderungen des Verkehrssektors zu lösen. Es braucht weitere Alternativen zur Individualmobilität. Ein sehr sinnvolles Konzept sind sogenannte multimodale Mobilitätsknoten. Dies sind Standorte, an denen öffentliche Verkehrsmittel mit Individualmobilität (Möglichkeiten zum (e)-Carsharing) und sanfter Mobilität (Fahrradabstellplätze) verbunden werden und so eine zukunftsfähige Mischform der Mobilität bilden. Solche Mobilitätspunkte errichten und betreiben seit September 2019 die LINZ AG LINIEN mit **tim** – und das mit Erfolg.

tim wächst kontinuierlich und präsentiert weitere Neuerungen

Seit der Eröffnung im Herbst 2019 ist tim stetig gewachsen – sowohl die Nachfrage als auch das Angebot. In nicht einmal vier Jahren errichtete tim zehn Standorte in Linz und zusätzlich einen in Leonding. Damit verfügt das Versorgungsnetz über insgesamt elf multimodale Mobilitätsstandorte. Auch das Serviceangebot von tim ist kontinuierlich gewachsen und wird laufend vergrößert. Neben den mittlerweile bewährten Angeboten des (e-)Carsharings für Privat- sowie Businesskund*innen und dem Mietwagenservice für längere (Tages-)Ausflüge präsentiert tim heute die nächste Neuerung: Ab Mitte Juni steht der Community auch ein Transporter zur Verfügung. Darüber hinaus freut sich das Team von tim, einen weiteren Meilenstein zu verkünden: Die (e-)Autos sind bei den Nutzer*innen so beliebt, dass sie kürzlich sogar die beeindruckende Marke von zwei Millionen gefahrenen Kilometern erreicht haben. Rund zwei Drittel der Fahrten wurden dabei elektrisch zurückgelegt.

*„Klimaschutz bedeutet auch, die Mobilitätswende weiter voranzutreiben. Daher ist es wichtig, in alternative Mobilitätsmodelle wie tim zu investieren, die eine ideale Ergänzung zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel darstellen. Die Linzer Bürger*innen nehmen dies auch an: Seit dem Start im Jahr 2019 ist tim erfolgreich unterwegs und wächst stetig. Die bislang zwei Millionen gefahrenen tim-Kilometer belegen dies. Ich bedanke mich bei der LINZ AG, die hier laufend Schritte setzt, um das Angebot noch attraktiver zu gestalten“*, sagt Bürgermeister Klaus **Luger**, Aufsichtsratsvorsitzender der LINZ AG.

„Zu einer innovativen Stadt wie Linz gehören auch moderne, zukunftsgerichtete Mobilitätskonzepte. Dazu zählt jedenfalls das tim-Angebot der LINZ AG LINIEN. Es erweitert die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel wie Bus und Straßenbahn um (e-)Carsharing und ermöglicht somit Mobilität, ohne ein eigenes Auto besitzen zu müssen“, sagt Vbgm. Mag. Martin **Hajart**, Aufsichtsratsvorsitzender der LINZ LINIEN GmbH.

Angebot entwickelt sich laufend weiter

tim-Netz wächst: Elfter Standort eröffnet

Das tim-Netz ist seit Kurzem wieder um einen Standort reicher: Das Mobilitätsservice wurde an einem weiteren Knoten in Urfahr in der Linken Brückenstraße eröffnet. Damit stehen nun insgesamt elf multimodale Mobilitätsknoten zur Verfügung. Aber nicht nur das tim-Netz wächst stetig, auch das Angebot wird laufend im Sinne der Kundenfreundlichkeit erweitert. Zum Beispiel stehen seit Anfang des Jahres zwei neue Cupra Born, je einer am Hauptplatz und beim LINZ AG-Center, zur Verfügung, diese werden nach und nach an mehreren Standorten zu finden sein.

*„Uns freut es ganz besonders, dass tim auf so große Nachfrage stößt und wir vor Kurzem für die Linzer*innen bereits den elften Knoten eröffnen konnten. Für viele Menschen bietet tim auch die Möglichkeit einmal mit einem Elektroauto zu fahren und so erste eigene Erfahrungen mit der E-Mobilität zu sammeln“,* sagt LINZ AG-Generaldirektor DI Erich **Haider**, MBA.

NEU bei tim: Ein Transporter zur Beförderung großer Gegenstände

tim wartet nun mit einer weiteren Neuheit auf: Ab Mitte Juni steht der tim-Community am Mobilitätsknoten beim Volksgarten auch ein Mercedes Sprinter zur Verfügung. Der Transporter ist ideal für alle tim-Nutzer*innen, die große Gegenstände befördern oder etwa eine Übersiedlung planen. Damit ist der Mercedes Sprinter ein weiterer wichtiger Baustein im Serviceangebot von tim, der den Kundennutzen noch einmal deutlich erhöht und allen Mitglieder*innen weitere Anwendungen ermöglicht. Der Transporter ist ein Dreisitzer, die Ladefläche ist 2,7 Meter lang, 1,8 Meter breit und 1,9 Meter hoch. Für den Transporter steht ein eigener Tarif zur Verfügung, er kann aber auch wie alle anderen Fahrzeuge stundenweise oder zur Wochenendpauschale gebucht werden.

Noch mehr Sicherheit mit tim-PLUS

Seit kurzem bietet tim ihren Nutzer*innen auch noch mehr Sicherheit. Mit einer tim-PLUS-Mitgliedschaft für zusätzlich fünf Euro pro Monat reduziert sich der Selbstbehalt von maximal 750 Euro auf 350 Euro. Eine tim-PLUS-Mitgliedschaft kann bei Neuanmeldung, aber auch nachträglich beantragt werden.

Günstiger unterwegs mit tim

Eine tim-Mitgliedschaft zahlt sich gleich mehrfach aus. Mit der Karte profitieren die Nutzer*innen von zusätzlichen Vorteilen bei anderen Mobilitätsformen. Dazu zählen zum Beispiel Ermäßigungen beim Anruf-Sammel-Taxi (AST) oder city bike Linz. Und wer bei der tim-Registrierung ein MEGA-Ticket oder Klimaticket inkl. Kernzone Linz vorweisen kann, dem wird die Registrierungsgebühr geschenkt. Weiters warten auf die tim-Nutzer*innen als Dankeschön auch exklusive Kundenveranstaltungen, wie zum Beispiel im letzten Jahr eine Einladung zu einem Theaterabend.

tim hat Breitenwirkung und ist vielfältig

Die stetig wachsenden Nutzungszahlen zeigen, dass das multimodale Konzept aufgeht. Erst kürzlich konnte tim **zwei Millionen zurückgelegte Kilometer** verzeichnen, damit könnte die Welt fast 50-mal umrundet werden. Der innovative (e-)Carsharing-Service spricht dabei nahezu alle Altersgruppen – von 18 bis 85 Jahren – gleichermaßen an, der Altersdurchschnitt der tim-Community liegt bei 43 Jahren. Durchschnittlich vier Stunden wird tim genutzt, bevorzugt werden vor allem die (e-)Carsharing-Autos. Etwa zwei Drittel der tim-Fahrten werden elektrisch zurückgelegt. An den elf Knoten stehen insgesamt 37 Fahrzeuge für das (e-)Carsharing zur Verfügung. Die Knoten am Hauptplatz sowie beim Volksgarten zählen zu den Lieblingen unter den Standorten, sie werden am meisten genutzt.

Klimaschutz ein entscheidendes Kriterium für tim-Nutzung

*„Wir als LINZ AG LINIEN haben tim im Jahr 2019 mit dem Ziel, für jeden Weg und jedes Fahrbedürfnis das passende Verkehrsmittel anzubieten, ins Leben gerufen. tim verzeichnete kürzlich schon mehr als 1.100 Kund*innen, die im Alltag auf die klimaschonende Sharing-Form setzen und damit die Nutzung des Privat-Pkws reduzieren bzw. darauf verzichten. In weiterer Folge bedeutet dies auch, dass jede*r tim-Nutzer*in einen Beitrag zur Mobilitätswende und damit zum Klimaschutz leistet“,* sagt LINZ AG-Vorstandsdirektorin Dr.ⁱⁿ Jutta **Rinner**.

Umfragen unter den Nutzer*innen zeigen, dass tim zu einem veränderten Mobilitätsverhalten beiträgt: Mehr als die Hälfte der tim-Kund*innen sind im Besitz eines MEGA-Tickets (oder Klimatickets). 67% der Kund*innen geben an, seit der Nutzung von tim deutlich weniger mit dem Auto unterwegs zu sein, als zuvor. 82% davon nutzen hierfür vermehrt die Öffis.

Die Kund*innen **Bettina und Andreas D.** (54 und 57 Jahre) berichten:
„Seit Kurzem nutzen wir tim, weil wir aus Klimaschutzgründen unser Auto verkauft haben. Unsere Ziele versuchen wir vorwiegend mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen, auf Strecken, wo dies nicht möglich ist, nutzen wir das (e-)Carsharing-Angebot.“

tim auch im Business-Sektor stark unterwegs

Nicht nur von Privatpersonen wird tim geschätzt, sondern auch Businesskund*innen nutzen gerne das (e-)Carsharing-Service. Betriebe sind mit tim je nach Bedarf mobil unterwegs, ohne einen eigenen Fuhrpark besitzen zu müssen. Die Autos stehen flexibel und individuell zur Verfügung, das heißt, dass beispielsweise auch mehrere (e-)Autos gleichzeitig gebucht werden können. Mittlerweile nutzen etwa 120 Unternehmen die flexible Business-Lösung. Businesskund*innen können hierbei zwischen personalisierten Business-Karten für einzelne Mitarbeiter*innen sowie einer übertragbaren Karte wählen.

Ein urbanes Mobilitätskonzept für alle

Ein multimodaler Mobilitätsknoten, der neben den bestehenden Öffi-Angeboten auch Radabstellplätze, stationäres (e-)Carsharing, öffentliche e-Ladestationen und einen Mietwagen für längere Fahrten bietet: Das ist tim (täglich.intelligent.mobil.). Die voranschreitende Verstädterung bedeutet auch steigende und sich verändernde Mobilitätsbedürfnisse. Die Zukunft der Mobilität liegt dabei für viele Experten im Mix verschiedener Mobilitätsformen, die einerseits ökologisch verträglich und andererseits attraktiv für die Bevölkerung sind. Ziel des umweltfreundlichen und zukunftsorientierten Mobilitätskonzepts tim ist, den öffentlichen mit dem individuellen Verkehr zu verbinden und den Verzicht auf das (Zweit-)Auto zu erleichtern. An den tim-Knoten können Fahrgäste die Straßenbahn bzw. den Bus beispielsweise mit (e-)Carsharing-Autos oder Mietwagen kombinieren. Die vorhandenen Radabstellplätze bieten außerdem die Möglichkeit, Öffis mit dem Fahrrad zu kombinieren. Die multimodalen Mobilitätsknoten von tim sind damit die optimale Ergänzung zum öffentlichen Personennahverkehr. Sie unterstützen Menschen dabei, von einem Öffi-Verkehrsknoten kostengünstig mit unterschiedlichen Verkehrsmitteln zum eigentlichen Bestimmungsort zu kommen und ermöglichen es, unkompliziert und nachhaltig ohne eigenem Automobil sein – und das auch abseits der Öffi-Hauptstrecken.

Multimodale Mobilität bedeutet, dass tim für jeden Weg und jedes Fahrbedürfnis das passende Verkehrsmittel bietet, ohne ein Auto besitzen zu müssen, wie zum Beispiel: Mit den Öffis geht es in die Arbeit und wieder nachhause. Mit dem tim (e-)Carsharing-Auto kann man den Einkauf erledigen, eine*n Bekannte*n besuchen oder einen Ausflug zum nächsten See oder in den Zoo machen. Mit dem tim Mietwagen kann man übers verlängerte Wochenende einen Kurzurlaub machen. Ist es in der Bar einmal länger geworden? Mit dem Anruf-Sammel-Taxi geht es direkt heim vor die Haustüre.



Bildtext: Der tim-Knoten am Hauptplatz beispielhaft mit seinen Angeboten auf einen Blick.

Die Standard-Ausstattung der tim-Knoten

- **Stationäres (e-)Carsharing**

Mit dem (e-)Carsharing am tim-Knoten haben tim-Kund*innen unabhängig vom privaten Pkw bei Bedarf ein Fahrzeug (e-Auto oder konventionell betriebener Pkw) für kürzere Strecken zur Verfügung. Das Beiwort ‚stationär‘ bedeutet, dass ein tim-Auto bei jenem tim-Knoten zurückgegeben wird, an dem es abgeholt wurde.

- **Mietwagen**

Die (e-)Carsharing-Fahrzeuge sind vorrangig für kürzere (Tages-)Fahrten gedacht. Für längere Fahrten steht ein Mietwagen zur Verfügung.

- **Öffentliche Ladesäulen für e-Autos**

Auch für die nötige e-Ladeinfrastruktur ist gesorgt. An den Standorten stehen Ladeplätze für die e-Carsharing-Autos sowie zusätzliche öffentliche Ladeplätze für das Tanken von privaten e-Autos zur Verfügung.

- **Fahrradabstellplätze**

Die tim-Standorte sind leicht mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sowie mit dem eigenen Rad erreichbar. Daher gibt es am Mobilitätsknoten mehrere Radabstellplätze.

- **tim-Knoten = Anruf-Sammel-Taxi-Abfahrtsstelle**

Eine bereits bewährte bedarfsorientierte Ergänzung zum öffentlichen Verkehr in Linz ist das Linzer Anruf-Sammel-Taxi (AST). tim wertet das AST zusätzlich auf. Denn jeder tim-Knoten hat am Knoten selbst oder in unmittelbarer Nähe auch eine AST-Haltestelle. Fahrgäste können sich ein Anruf-Sammel-Taxi bestellen und sich wie gewohnt abholen lassen.

Das zeichnet die tim-Knoten aus:

(Wieder-)Erkennungswert. Jeder sogenannte tim-Knoten ist durch das typische Markendesign gut erkennbar. Ein schlanker Pylon (im Symbolbild oben Mitte) kennzeichnet die Standorte und macht sie weithin sichtbar. Die Piktogramme darauf zeigen, welche Formen der Mobilität am jeweiligen Standort angeboten werden.

Multimodalität. tim-Knoten machen verschiedene mobile Angebote gebündelt für die Bevölkerung zugänglich. Ziel ist, ergänzend zum öffentlichen Verkehr, für jeden Weg das passende Verkehrsmittel anzubieten.

Umweltfreundlichkeit. Mit der Bereitstellung von e-Fahrzeugen mit Ladeinfrastruktur als weitere Alternative zum eigenen Auto werden umweltfreundliche Mobilitätsangebote geschaffen. Zudem verlagert sich durch tim nachhaltig die Art der Fortbewegung (zu Öffis, Rad usw.).

Intelligentes System. Der Schlüssel zu tim ist eine einfache personalisierte



Scheckkarte mit smarten Funktionen.

Mit der tim-Karte kann beispielsweise das (e-)Carsharing-Auto geöffnet werden. Die Buchung erfolgt über eine eigene tim-Buchungsplattform.

Abb.: tim-Karte, Quelle: Montage LINZ AG LINIEN

Flexibilität. Wer mit tim unterwegs ist, bringt durch die Kombi-Möglichkeit verschiedener Verkehrsmittel mehr Flexibilität in den persönlichen mobilen Alltag. Nach dem Prinzip „teilen statt besitzen“ können Distanzen variabel und schnell überbrückt werden.

So funktioniert tim:

- **Anmeldung**

Um die Vorteile des tim-Mobilitätsknotens nutzen zu können, ist eine Anmeldung, entweder persönlich im eigenen tim-Servicecenter in der Wiener Straße 151 (beim LINZ AG-Center) oder online via Videocall, erforderlich.

- **Karte**

Nach erfolgter Registrierung bekommen die Kund*innen die tim-Karte und können damit alle Mobilitätsangebote am jeweiligen Knoten nutzen. Die Karte ist mit verschiedenen Funktionen ausgestattet: Sie öffnet das jeweilige tim-Auto, nimmt es in Betrieb, schaltet die e-Tanksäulen frei und liefert die Sammelrechnung.

- **Einschulung**

Für alle tim-Kund*innen gibt es nach der Anmeldung und der Registrierung eine kostenlose Einschulung, um so den Nutzer*innen den

Umgang mit den (e-)Autos, den Tankvorgang an den Ladesäulen, die Kartenhandhabung, Zahlungsabwicklung etc. genauer zu erklären.

- **Buchung & Bezahlung**

Das Buchen der tim-Autos ist über ein Online-Kundenportal möglich. Die Bezahlung erfolgt einfach über eine Monatsrechnung.

- **Kosten**

Die Benutzung von tim ist, ähnlich wie beim Handyvertrag, an eine monatliche Gebühr gebunden. Für die Benutzung der tim-Autos gibt es verschiedene Tarife. Beim Carsharing werden Stunden- und Tagespreise sowie eine Wochenendpauschale angeboten. Beim Mietwagen gibt es Kurzzeit- und Langzeittarife sowie Wochenendtarife. Der neue Transporter kann ebenfalls stunden- bzw. tagesweise oder zu Wochenendpauschalen gebucht werden.

Die Meilensteine von tim im Überblick

Seit Inbetriebnahme von tim im Herbst 2019 hat sich viel getan. Im Folgenden finden Sie einen Überblick über die einzelnen Entwicklungsschritte.

September 2019	Eröffnung tim mit den Standorten Hauptplatz und LINZ AG-Center (Wiener Straße 151 – dort befindet sich auch das Servicecenter)
September 2019	tim erhält VCÖ-Mobilitätspreis Oberösterreich
November 2019	Eröffnung Standort Johannes Kepler Universität (Altenberger Straße) und Einführung von eigens geschürten tim-Business-Packages für Unternehmen
Dezember 2019	tim verfügt bereits über 100 Kund*innen
Mai 2020	Eröffnung Standort Tabakfabrik (Ludlgasse)
Juni 2020	Eröffnung Standort Grüne Mitte (Edeltraud-Hofer-Straße)
Oktober 2020	Eröffnung Standort solarCity (Heliosallee)
April 2021	Eröffnung Standort Simonystraße
Juli 2021	Eröffnung Standort Am Bindermichl (Stadlerstraße)

Juli 2021	Eröffnung Standort Stadtplatz Leonding
November 2021	Eröffnung Standort Volksgarten (Blumauerstraße 1)
Oktober 2022	tim begrüßt LIMAK als 100. Businesskunden und Einführung eines tim-Vorteilsangebots für Studierende
September 2022	tim feiert dreijähriges Jubiläum
April 2023	Eröffnung des insgesamt elften Standorts: Linke Brückenstraße , Urfahr

Ihre Gesprächspartner

- **Bürgermeister Klaus Luger**
Aufsichtsratsvorsitzender LINZ AG
- **Vizebürgermeister Mag. Martin Hajart, MBA**
Aufsichtsratsvorsitzender der LINZ LINIEN GmbH
- **DI Erich Haider, MBA**
Generaldirektor LINZ AG
- **Dr.ⁱⁿ Jutta Rinner, MBA**
Vorstandsdirektorin der LINZ AG, Ressort Verkehr & Konzernservice

Fotobeilage: Die Veröffentlichung der Bilder ist honorarfrei,

Fotonachweise: LINZ AG/Fotokerschi

Presserückfragen:

Susanne Gillhofer, LINZ AG-Presses, Tel: 0732 3400 3424, s.gillhofer@linzag.at